

Mevoli - meine Reise als Pokemon

Von Sajoco

Kapitel 8: Kapitel 8: Trainingsfortschritte

Es dauerte eine Zeitlang, doch Runa beruhigte sich allmählich und sah zu dem Pikachu. Sparks saß neben dem Evoli und knapperte an einem Keks. Verwundert darüber, sprach sie die Elektromaus an.

“Woher hast du denn jetzt den Keks?”

“KEKS?!”, rief Neo und sah zu seinem Bruder.

Sparks kam gar nicht erst zum Antworten, denn das Pichu stürzte sich auf ihn. Mit einem gekonnten Eisenschweif, hielt dieser seinen Bruder von weiterem Unsinn ab.

Runa interessierte der Keks nach dieser Attacke gar nicht mehr so brennend. Sie wollte diese Attacke lernen.

“Autsch~”, meinte Neo und saß schmollend auf dem Boden.

Sparks zerbrach seinen Keks und teilte ihn mit Neo. Selbst Runa warf er ein kleines Stück entgegen. Doch im Gegensatz zu Pichu verspeiste sie es nicht sofort.

“Ich will diese Attacke lernen!”, fuhr es aus ihr heraus, “Sparks ich bitte nie ein Pokemon um Hilfe, aber ich will auch so einen leuchtenden Schwanz haben! Wenn ich schon ein Evoli bin, dann sollte ich das aber auch können, immerhin sieht das unheimlich cool aus!”

Sparks und Neo sahen sich etwas ratlos an, bevor beide ihren Blick wieder auf das Evoli richteten.

Nach einigen schweige Minuten, ergriff der Jüngste das Wort.

“Das wäre doch cool, du könntest mir und Runa den Eisenschweif beibringen. Dann wärst du unser Lehrer. Och bitte, du hast es mir doch schon so lange versprochen!”

Runa stimmte Neo nickend zu.

“Ja Neo hat recht, wenn du es ihm schon lange versprochen hast, dann wäre es jetzt genau die richtige Zeit es ihm und dann auch gleich mir beizubringen. Wenn ich wieder ein Mensch bin, besorge ich dir auch ganz viele Kekse!”

Sparks ließ sich schließlich weicklopfen. Er grinste und hatte bereits einen Hintergedanken, wie er an seine Kekse kommen konnte.

“Okay, aber wir sollten uns draußen einen Trainingsplatz suchen, hier drin würden die Voltobal nur ausflippen. Also kommt ihr zwei... oder sollte ich sagen, kommt meine Schüler... hm das klingt gar nicht so schlecht.”

“Jeah!”, riefen Neo und Blue gemeinsam und gaben sich ein high five.

Fröhlich folgten sie Sparks, der sie durch den Lüftungskanal nach draußen führte.

Draußen wartete bereits Cooper auf seine Freundin. Als er sie mit zwei weiteren Pokemon sah, wurde er eifersüchtig und rannte auf sie zu.

“Runa, alles in Ordnung mit dir? Was haben sie dir angetan?”

“Wer ist denn der komische Vogel?”, spottete Sparks.

“Das ist Cooper. Cooper das sind Sparks und Neo. Wir werden jetzt den Lichtschwanz trainieren gehen.”

Cooper schüttelte ungläubig seinen Kopf. Er konnte sich nicht vorstellen welche Attacke Runa meinte und vor allem, wieso sie eine Attacke lernen wollte, wo sie sich doch bis vor kurzem dazu gestäubt hatte.

“Die Attacke heißt Eisenschweif und nicht Lichtschwanz”, verbesserte Sparks sie.

“Den Eisenschweif? DU? Runa, du kannst noch nicht mal Tackle, Biss, Rutenschlag oder sonstiges!”, sagte Cooper erstaunt.

“Wie? Du kannst noch gar keine Attacke? Bist du ein Baby oder was?”

“Nein, ich war ein Mensch verdammt! Ist doch klar das ich nichts kann, aber ich denke, dass ich es lernen kann. Immerhin habe ich bisher immer alles relativ schnell gelernt.”

“Dann sollten wir mit dem leichtesten anfangen. Rutenschlag ist sowieso die Voraussetzung von Eisenschweif”, meinte Sparks und ging zu einem Busch. Dort suchte er einen etwas dickeren Stock, hob diesen auf und rammte ihn in den Boden, “So jetzt versuche den Stock umzuwerfen, indem du deinen Schwanz so bewegst wie Neo. Brüderchen führ das mal vor.”

Runa war zuerst skeptisch, versuchte jedoch den Rutenschlag von Neo nachzuahmen. Sie wackelte mit ihrem Hintern und schwang ihren Schwanz nach links und rechts. Den Stock traf sie erst nach einigen Versuchen, jedoch blieb er fest im Boden verankert.

“Das ist doof, der Stock bleibt ja stecken...”, grummelte sie.

“Probiere doch mal mehr Schlagkraft aus, vielleicht kannst du ihn ja auch zerteilen, das ist auch ein Erfolg von Rutenschlag.”

“Na gut...”, seufzte Runa und versuchte es erneut.

Immer und immer wieder schlug ihr Schwanz auf den Ast ein, doch bekam dieser nicht mal einen Knacks. Neo sah wie Runa die Lust am Training verging. Er überlegte schnell und hatte tatsächlich eine Idee.

“Ach komm Sparks, es hat doch kein Sinn einem Pokemon etwas beizubringen, dass von sich aus behauptet ein Mensch zu sein. Sowas schwachsinniges, komm lass uns gehen.”

Sparks, Cooper und Runa sahen erstaunt zu dem kleinen Pichu. Anders als Sparks und Cooper, die weiterhin verwundert über die Aussage von Neo waren, war Runa erbost über dieses Gerücht was das Pichu in die Welt warf.

“Ich dachte du bist mein Freund!”, schrie sie und schlug ihren Schwanz mit voller Wucht gegen den Stock.

Mit einem lauten Knacken, zerbrach der Stock. Runa sah sich um. Die Hälfte des Astes lag auf dem Boden, die andere Hälfte steckte in der Erde fest.

“Siehst du Runa, du kannst es doch! Du brauchst nur den richtigen Ansporn!”, grinste Neo und erklärte somit warum er dies über Runa gesagt hatte.

Die vier trainierten noch eine ganze Weile. Erst Rutenschlag, dann Tackle und zu guter letzt Biss. Alle Attacken beherrschte das Evoli nun, jedoch war sie noch lange noch nicht so Stark wie andere Evolis. Während Fiffyen mit Runa Tackle und Biss trainierte, brachte Sparks seinem kleinen Bruder die ersten Ansätze für einen Eisenschweif bei. Man konnte gut erkennen, dass das kleine Pichu im Gesamten mehr Erfolg hatte als das Evoli. Die Freunde trainierten noch den ganzen Nachmittag bis in den späten Abend. Neo schlief schon an einen Baum gelehnt, als Runa ihren ersten großen Erfolg

des Tages erreichte. Das Evoli schaffte es in einem Kampf mit Cooper, einen richtigen Tackle kombiniert mit einem kräftigen Rutenschlag einzusetzen. Das Fiffyen konnte nicht ausweichen und ging für einen Moment zu Boden.

“Ja gut so Runa! Jetzt hast du es drauf!”, rief Sparks.

Neo wachte von dem Lärm auf und rieb sich verschlafen seine Augen.

“Was ist los? Hab ich was verpasst?“, fragte er, worauf ein langes Gähnen folgte.

“Ja, Runa hat gerade ihre erste Combo geschafft. Außerdem sind ihre Attacken inzwischen wirklich gut geworden.”

“Wirklich? Und ich hab es verschlafen...“, seufzte Neo enttäuscht.

“Keine Sorge Neo, morgen wird Runa das sicher wiederholen.”

“Morgen? Warum nicht jetzt?“, wollte Runa von Sparks wissen.

“Weil es spät ist, wir sollten es nicht übertreiben. Komm erst wieder zu Kräften und wenn du ausgeschlafen hast, trainieren wir weiter.”

Runa schüttelte den Kopf.

“Nein, ich will noch einen Kampf!”

“Runa wir sind aber alle müde...”

“Egal, ich aber noch nicht. Mein Adrenalin will das ich weiter mache“, sagte sie und sprang hin und her.

Mit einem Mal fing sie an zu rennen. Sie lief von Sparks zu Neo, von Neo zu Cooper und wieder zurück zu Sparks.

“Seht ihr, mein Tackle wird immer schneller“, freute sich das Evoli.

“Das kannst du morgen zu einem Ruckzuckhieb ausbauen, ein Tackle ist eigentlich nur ein schneller Stoß der auf den Gegner ausgeführt wird. So was wie Bodycheck, Bodyslam oder Kopfnuss, das sind alles Attacken die du durch Tackle erlernen kannst. Aber bitte Runa, heute nicht mehr.“, erklärte Cooper.

“Genau Runa, sieh es doch wirklich mal so wie es ist. Bist du morgen ausgeschlafen, hast du bessere Chancen eine neue Attacke zu erlernen, oder deine bisher erlernten Attacken zu verbessern. Also Runa, lass uns schlafen gehen“, meinte das Pikachu.

Sparks brauchte nicht lange, um auf Runa einzureden. Sie gähnte kurz darauf und stimmte dem Schlafen gehen zu. Cooper wollte Runa wieder zurück in die Stadt mitnehmen, doch das klappte nicht so wie er es sich erhofft hatte.

“Runa kommst du? Wir gehen nach Hause.”

“Nee du, ich bleib hier. Dann kann ich morgen nach dem Aufstehen gleich weiter trainieren. Es macht sogar Spaß diese Attacken zu erlernen.”

Cooper machte große Augen. Er überlegte schnell und sah dann auf das Pikachu.

“Dann bleib ich auch hier, denn du brauchst morgen ja wieder einen Trainingspartner!”

“Tu das Cooper“, fing sie an und sah von dem Fiffyen zu Pikachu, “Sparks, gibt’s hier außer dem Kraftwerk eine Höhle oder so? Ich möchte ungern auf einer Wiese schlafen.”

“Sicher, gleich dort unten am Fluss ist ein alter Baum, dessen gewaltiger Baumstamm hohl ist und eine kleine Höhle darstellt. Kommt mit ich bring euch hin.”

“Danke Sparks“, bedankte sich Runa und ging hinter dem gelben Pokemon hinterher. Auch Fiffyen und Pichu folgten den Beiden, bis hin zur Höhle. Als sie dort ankamen, tranken alle vier erst einmal einen großen Schluck aus dem Fluss. Erfrischend kühl und doch lecker schmeckte das Wasser. Durch Sparks kleine Funken, die aus seinen Backen aufleuchteten, konnten sie dem Eingang der Baumhöhle erkennen. Runa war die erste die sich dort drin einkuschelte. Fiffyen folgte ihr und legte sich neben sie. Müde

wankte auch Neo in die Höhle und ließ sich dort gähmend nieder. Sparks lächelte und schüttelte seinen Kopf.

“Na dann, gute Nacht”, meinte er und legte sich ebenso in die Höhle, die somit mehr als voll war.

Der nächste Morgen brach an. Als Runa aufwachte, lag sie alleine in der Höhle. Verschlafen sah sie sich um, konnte jedoch keinen ihrer Freunde entdecken. Sie streckte sich und tapste zum Flussufer. Ans Ufer gebeugt benässte sie ihr Gesicht mit der Pfote. Anschließend löschte sie ihren Durst. Nur ihren Hunger konnte sie nicht so einfach vertreiben. Mit Magenknurren versuchte sie den Weg zurück zum Kraftwerk zu finden. Wieder einmal merkte sie, dass es nicht einfach war, ein kleines Evoli zu sein. Runa suchte den Himmel und die Bäume ab. Vergeblich, denn Orwell war nicht zu sehen. Sie benutzte ihre Nase und versuchte so den richtigen Weg zu finden. Und wirklich, ein besonders leckerer Duft durchdrang ihre Nase. Blind folgte sie diesem und war erfreut, als sie sah zu was diesem Geruch gehörte. Sparks, Neo, Fiffyen und das Fukano vom Pokemoncenter, mit samt den kleinen Geschwistern, saßen um ein lecker gegrilltes, riesen Steak.

“Guten Morgen Runa, schön das du uns alleine gefunden hast. Komm her! Wir wollen jetzt essen.”

“Boah, ich hab einen riesen Kohldampf!”, rief das Evoli erfreut und rannte auf die kleine Gruppe zu.

“Ja, essen, essen!”, riefen die beiden kleinen Fukanos und tollten mit Pichu herum.

“Hallo, äh kennen wir uns nicht irgendwoher?”, fragte Runa, das ältere Fukano.

“Wir haben uns vor dem Pokemoncenter kennengelernt, ich heiße Shadow und das sind meine kleinen Geschwister Kasai und Flaka. Du bist Runa, stimmts? Cooper und ich hatten heute die gleiche Beute im Auge und da kamen wir ins Gespräch. Er erzählte mir von deinen Trainingsfortschritten und da dachte ich, dass das Fleisch auch für sieben Pokemon reichen würde. Aber Neo und Sparks haben dankend abgelehnt, sie essen lieber Äpfel. Oh... ich rede schon wieder zu viel, lasst uns einfach essen”, erzählte Shadow aufgeregt.

Alle stimmten ihr Wortlos zu und nahmen gemeinsam das Frühstück ein.